

HÖRTEXT

- Arzt:** Saaleklinikum, Chirurgie.
Mein Name ist Dr. Sengewald, guten Tag.
Spreche ich mit Frau Münzberg?
- Angehörige:** Ja, ich bin Frau Münzberg, Gudrun Münzberg, guten Tag.
- Arzt:** Ja, Frau Münzberg, unsere Patientin, Frau Gerda Werner, hat einen Oberschenkelhalsbruch bedingt durch ihre Osteoporose erlitten. Sie wurde operiert und befindet sich auf dem Wege der Besserung. Sie ist aber noch etwas verwirrt und bringt einiges durcheinander.
- Angehörige:** Wie ist denn der Unfall passiert?
- Arzt:** Wahrscheinlich ist Frau Werner gestolpert und dann gestürzt. Sie hat daraufhin den Hausnotruf beim DRK betätigt und wurde in unser Notfallzentrum gebracht.
Die Patientin informierte mich, dass Sie in der Vorsorgevollmacht und in der Betreuungsverfügung als Betreuer eingetragen sind. Sie teilte mir Ihre Telefonnummer mit.
Darf ich fragen, ob Sie eine Verwandte der Patientin sind?
- Angehörige:** Sie ist meine Tante. Meine Mutter war ihre jüngere Schwester.
Wie geht es nun mit ihr weiter?
- Arzt:** Ja, deshalb haben wir Sie angerufen.
In den nächsten Tagen wird sie in die geriatrische Klinik zur Anschlussheilbehandlung oder Rehabilitationsmaßnahme verlegt. Wie es dann weitergeht, müsste von Frau Werner und Ihnen entschieden werden. Möglich wäre eine vom Hausarzt verordnete Krankenhausvermeidungspflege mit Grundpflege, Behandlungspflege und hauswirtschaftlicher Versorgung durch einen ambulanten Pflegedienst. Die Krankenkassen bewilligen die Kostenübernahme jedoch häufig nicht. Aber eine Behandlungssicherungspflege ist bei Frau Werner wahrscheinlich nicht möglich, da sie sich nicht allein versorgen kann. Als Alternative käme sonst ein Seniorenheim in Frage.
Es sind also dringende Fragen zu klären. Deshalb wäre es günstig, alle Probleme mit Ihnen persönlich zu besprechen. Wann könnten Sie zu uns In die Klinik kommen?
- Angehörige:** Ich wohne und arbeite in Leipzig. Wäre es am Donnerstag oder Freitag möglich?
- Arzt:** Donnerstag wäre günstig, am Freitag nicht, denn da habe ich Nachtdienst.
Am besten wäre nach 15 Uhr. Ich werde unseren Sozialdienst bitten, an dem Gespräch teilzunehmen.
- Angehörige:** Gut, da werde ich für Donnerstag Urlaub einreichen und werde mich um 3 mit Ihnen treffen.

Darf ich noch einmal nach Ihrem Namen fragen?

- Arzt:** Mein Name ist Sengewald.
Melden Sie sich im Schwesternzimmer an, Hauptgebäude, 3.Stock,
rechts. Die sagen mir dann Bescheid.
- Angehörige:** Vielen Dank, Herr Dr. Sengewald, dass Sie mich angerufen haben.
Bis Donnerstag dann, auf Wiederhören.
- Arzt:** Wiederhören.